

**„Ring frei“ für bessere Luft** - *Da in der Politik ja Meinungsfreiheit herrscht, oder wenigstens herrschen sollte, gibt es auch zu dem nachfolgenden Thema differente Meinungen:*



„Wer ein Dieselfahrverbot in Wiesbaden verhindern will, muß auch konkrete Maßnahmen zulaßen“, meinen die GRÜNEN im Wiesbadner Rathaus.

Den Verkehrsfluß auf dem 2. Ring zu verbessern ist nur einer von mehreren Punkten des Maßnahmenpakets, den der Verkehrsdezernent als direkte Aktion auf das Gerichtsurteil aus Leipzig zusammen mit dem OB im Frühjahr 2018 vorstellte und nun umsetzt.

Oberstes Ziel dieses Maßnahmenpakets ist es, die Gesundheit der Wiesbadener besser zu schützen und ein Fahrverbot zu verhindern.

Sollte es zu einem Dieselfahrverbot kommen sind nach Ansicht der GRÜNEN die Geschädigten nicht nur die 31.000 Wiesbadener Dieselfahrer, sondern auch die Menschen, die von außerhalb mit dem Auto nach Wiesbaden kommen um einzukaufen oder anderen Freizeitaktivitäten nachzugehen.

Dem Umwelt- und Verkehrsdezernenten hier blinden Aktionismus vorzuwerfen trifft den Kern überhaupt nicht, denn der Aktionsplan wurde im März einstimmig im zuständigen Ausschuß beschlossen. Da ist es doch nur logisch, daß das zuständige Dezernat den Beschluß korrekt umsetzt und so gesamtstädtisch und verantwortungsbewußt handelt, so die GRÜNEN weiter.

Und in Richtung CDU-Parteivorsitzender: Es gilt die Gesundheit der Bürger zu schützen und nicht die Zahl der Parkplätze...

## **GRÜNE erstaunt über Äußerungen des Bürgermeisters**

Dienstag, den 17. Juli 2018 um 17:38 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 17. Juli 2018 um 17:57 Uhr

---

Eine weitere Meinung zu diesem Thema können Sie [HIER](#) nachlesen.